

# The National Institute of Child Health and Human Development (NICHD) Protocol: Interview Guide (Deutsche Version)

This German version is based on the English version available on the NICHD Protocol-  
website ([www.nichdprotocol.com](http://www.nichdprotocol.com)).

---

## I. Einleitung

1. „Hallo, ich heiße (Name) und ich bin ein Polizeibeamter. [Stellen Sie alle weiteren Personen, die sich im Raum befinden vor; idealerweise ist niemand sonst anwesend.] Heute ist (Wochentag), der (Datum) und jetzt ist es (Zeit) Uhr. Ich befrage (Name) in (Ort).“

„Wie du sehen kannst, haben wir hier eine Videokamera und ein Mikrofon. Damit wird unser Gespräch aufgezeichnet, so dass ich mich an alles erinnern kann, was du mir erzählst. Manchmal vergesse ich etwas und wenn wir eine Aufnahme machen, kann ich dir jetzt zuhören, ohne dass ich mir alles aufschreiben muss.“

„Es gehört zu meiner Arbeit, mit Kindern [Jugendlichen] darüber zu sprechen, was ihnen passiert ist. Ich treffe sehr viele Kinder [Jugendliche], damit sie mir die Wahrheit darüber erzählen können, was ihnen passiert ist. Also, bevor wir anfangen möchte ich sicher gehen, dass du verstehst, wie wichtig es ist, die Wahrheit zu sagen.“ [Bei jüngeren Kindern, erklären Sie bitte: „Was ist wahr und was ist nicht wahr“].

„Wenn ich sage, meine Schuhe sind rot (oder grün), ist das wahr oder nicht wahr?“

[Warten Sie die Antwort ab und sagen Sie dann:]

2. „Das wäre nicht wahr, weil meine Schuhe in Wirklichkeit [schwarz/blau/etc.] sind. Und wenn ich sage, dass ich jetzt im Moment sitze, wäre das wahr oder nicht wahr [richtig oder nicht richtig]?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

3. „Es wäre [wahr/richtig], weil man sehen kann, dass ich tatsächlich sitze.“

„Ich sehe, dass du verstehst, was damit gemeint ist, die Wahrheit zu sagen. Es ist sehr wichtig, dass du mir heute nur die Wahrheit sagst. Erzähl mir nur davon, was dir wirklich passiert sind.“

[Pause.]

4. „Wenn ich eine Frage stelle, die du nicht verstehst, dann sag einfach, „Das verstehe ich nicht.“ Okay?“

[Pause.]

„Wenn ich etwa nicht verstehe, was du sagst, dann bitte ich dich, es mir zu erklären.“

[Pause.]

5. „Wenn ich eine Frage stelle und du die Antwort nicht weißt, dann sag mir einfach, „Das weiß ich nicht“.“

„Also, wenn ich dich frage, „Wie heißt mein Hund [oder „mein Sohn“], was würdest du dann sagen?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind sagt, „Das weiß ich nicht“, sagen Sie:]

6. „Richtig. Das weißt du nicht, oder?“

[Wenn das Kind RÄT, sagen Sie:]

„Nein, du weißt das nicht, weil du mich nicht kennst. Wenn du die Antwort nicht weißt, dann rate nicht, sondern sag, dass du es nicht weißt.“

[Pause.]

7. „Und wenn ich etwas sage, was nicht stimmt, dann sag mir das. Okay?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

8. „Also, wenn ich sagen würde, dass ich gerade mit einem 2 Jahre alten Mädchen spreche [wenn Sie einen 5-jährigen Jungen befragen, etc.], was würdest du dann sagen?“

[Wenn das Kind Sie nicht korrigiert, sagen Sie:]

„Was würdest du sagen, wenn ich mich vertan hätte und würde sagen, dass du ein 2 Jahre altes Mädchen bist [wenn Sie einen 5-jährigen Jungen befragen, etc.]?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

9. „Das stimmt. Jetzt hast du verstanden, dass du mir sagen sollst, wenn ich einen Fehler mache oder etwas sage, was nicht richtig ist.“

[Pause.]

10. „Also, wenn ich jetzt sagen würde, dass du stehst, was würdest du sagen?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

„OK.“

## **II. Aufbau von Rapport**

„Jetzt möchte ich dich besser kennen lernen.“

1. „Erzähl mir, was du gerne machst.“

[Lassen Sie das Kind antworten.]

[Wenn das Kind ausreichend detailliert antwortet, machen Sie bei Frage 3 weiter.]

[Wenn das Kind nicht antwortet, nur eine kurze Antwort gibt oder nicht weiter weiß, können Sie sagen:]

2. „Ich möchte dich wirklich besser kennenlernen. Es ist wichtig, dass du mir erzählst, was du gerne machst.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

**3.** Erzähl mir mehr über [eine Handlung, die das Kind in seiner Aufzählung genannt hat. Vermeiden Sie dabei die Bereiche TV, Videos und Fantasy].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

### **III. Training des episodischen Gedächtnisses**

#### **Spezifisches Ereignis**

[Anmerkung: Dieser Abschnitt ändert sich in Abhängigkeit zum Vorfall.]

[Ermitteln Sie vor dem Interview ein kürzlich stattgefundenes Ereignis, das das Kind erlebt hat – erster Schultag, Geburtstagsfeier, ein Fest oder Feiertag, etc. Stellen Sie dann die folgenden Fragen zu diesem Ereignis. Wählen Sie nach Möglichkeit ein Ereignis, das ungefähr zur selben Zeit stattgefunden hat wie der vermeintliche oder vermutete Missbrauch. Wenn der vermutete Missbrauch an einem besonderen Tag oder während eines bestimmten Ereignisses stattgefunden hat, stellen Sie Fragen zu einem anderen Ereignis.]

„Ich möchte mehr über dich und das, was du machst erfahren.“

**1.** „Vor ein paar [Tagen/Wochen] war [Feiertag/Geburtstagsfeier/erster Schultag/anderes Ereignis]. Erzähl mir alles, was an [deinem Geburtstag, Ostern, etc.] passiert ist.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

**1a.** „Denk ganz genau an [Handlung oder Ereignis] und erzähl mir, was an dem Tag passiert ist, von dem Moment an, als du morgens aufgestanden bist, bis zu [einem Zeitpunkt innerhalb des Ereignisses, das das Kind als Antwort auf die vorhergehenden Fragen benannt hat].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Verwenden Sie diese Frage so oft wie nötig innerhalb dieses Abschnitts.]

**1b.** „Und was ist dann passiert?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Verwenden Sie diese Frage so oft wie nötig innerhalb dieses Abschnitts.]

**1c.** „Erzähl mir alles, was passiert ist nachdem [ein Zeitpunkt innerhalb des Ereignisses, das das Kind erwähnt hat] bis du an dem Abend ins Bett gegangen bist.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Verwenden Sie diese Frage so oft wie nötig innerhalb dieses Abschnitts.]

**1d.** „Erzähl mir mehr über [eine vom Kind erwähnte Handlung].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Verwenden Sie diese Frage so oft wie nötig innerhalb dieses Abschnitts.]

**1e.** „Vorhin hast du [eine vom Kind erwähnt Handlung] erwähnt. Erzähl mir mehr darüber.

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Verwenden Sie diese Frage so oft wie nötig innerhalb dieses Abschnitts.]

[Wenn das Kind eine unzureichende Beschreibung des Ereignisses liefert, machen Sie weiter mit den Fragen 2 - 2e.]

[Wenn das Kind eine detaillierte Beschreibung des Ereignisses liefert, sagen Sie:]

„Es ist sehr wichtig, dass du mir alles über die Dinge erzählst, die dir passiert sind, an die du dich erinnern kannst. Du kannst mir gute und schlechte Sachen erzählen.

## **Gestern**

**2.** „Ich möchte gern etwas darüber erfahren, was du erlebst. Erzähl mir alles, was du gestern erlebt hast - vom Aufstehen morgens bis zum Schlafengehen.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

**2a.** „Ich möchte, dass du nichts auslässt. Erzähl mir alles, was du erlebt hast, von dem Moment an, als du aufgewacht bist, bis [eine Handlung oder ein Zeitpunkt in der Erzählung, die das Kind als Antwort auf die vorhergehende Frage geliefert hat].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

**2b.** „Und was ist danach passiert?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Verwenden Sie diese Frage so oft wie nötig innerhalb dieses Abschnitts.]

**2c.** „Erzähl mir alles, was passiert ist nachdem [eine Handlung oder ein Zeitpunkt in der Erzählung, die das Kind erwähnt hat] bis du zu Bett gegangen bist.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

**2d.** „Erzähl mir mehr über [eine Handlung, die das Kind erwähnt hat].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Verwenden Sie diese Frage so oft wie nötig innerhalb dieses Abschnitts.]

**2e.** „Vorhin hast du [eine Handlung, die das Kind erwähnt hat] erwähnt. Erzähl mir alles darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Verwenden Sie diese Frage so oft wie nötig innerhalb dieses Abschnitts.]

## Heute

Wenn das Kind keine ausreichend detaillierte Schilderung über den gestrigen Tag liefert, wiederholen Sie die Fragen 2 - 2e für den heutigen Tag und verwenden Sie „den Moment, als du hierhergekommen bist“ als Schlusspunkt.

## Der substanzielle Teil des Interviews

### IV. Übergang zu substanziellen Themen

„Jetzt wo ich dich ein bisschen besser kenne, möchte ich darüber sprechen, warum [du heute hier bist] .“

[Wenn das Kind zu antworten beginnt, warten Sie.]

[Wenn das Kind die Anschuldigungen kurz benennt (z.B. „David hat meine Scheide/meinen Penis angefasst“ oder „Papa hat mich geschlagen“), fahren Sie mit Frage 10 fort]

[Wenn das Kind ausführlich berichtet, fahren Sie mit Frage 10a fort]

[Wenn das Kind keinen Vorwurf benennt, fahren Sie mit Frage 1 fort.]

1. „Es hört sich so an, als sei dir etwas passiert. Erzähl mir alles, was passiert ist, von Anfang bis Ende.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind eine Beschuldigung macht, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind ausführlich berichtet, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind keinen Vorwurf benennt, fahren Sie mit Frage 2 fort.]

2. „Ich hatte dir ja gesagt, dass es meine Aufgabe ist, mit Kindern über Dinge zu sprechen, die ihnen passiert sein könnten. Es ist sehr wichtig, dass du mir erzählst, warum [du hier bist/du hierhergekommen bist/ich hier bin]. Erzähl mir, warum denkst du hat dich [deine Mama/dein Papa/deine Oma] heute hierher gebracht [oder „was denkst du, warum ich heute hierhergekommen bin, um mit dir zu reden].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind eine Anschuldigung äußert, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind eine ausführliche Beschreibung liefert, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind keine Anschuldigung äußert und Ihnen kein vorhergehender Kontakt zu Behörden bekannt ist, fahren Sie mit Frage 4 oder Frage 5 fort.]

[Wenn das Kind keine Anschuldigung vorbringt und Ihnen ein vorhergehender Kontakt zu Behörden bekannt ist, fahren Sie mit Frage 3 fort.]

**3.** „Ich habe gehört, dass du mit [einem Arzt/einem Lehrer/einem Sozialarbeiter/einer anderen Fachkraft] am/in [Zeit/Ort] gesprochen hast. Erzähl mir, worüber ihr gesprochen habt.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind eine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind eine ausführliche Beschreibung liefert, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind keine Anschuldigung vorbringt und es keine sichtbaren Anzeichen gibt, fahren Sie mit Frage 5 fort.]

[Wenn es sichtbare Anzeichen gibt, wenn ein Ermittlungsbeamter Bilder von Anzeichen (Verletzungen) gezeigt oder davon berichtet hat oder wenn das Gespräch im Krankenhaus oder unmittelbar nach einer ärztlichen Begutachtung stattfinden, sagen Sie:]

**4.** „Wie ich sehe [wie ich gehört habe], hast du [Spuren/Verletzungen/Blutergüsse] an deinem [...]. Erzähl mir alles darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind eine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind eine ausführliche Beschreibung liefert, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind keine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 5 fort.]

**5.** „Hat dich jemand belästigt?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind die Frage bejaht oder eine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind eine ausführliche Beschreibung liefert, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind die Frage verneint oder keine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 6 fort.]

**6.** „Ist dir in/am [Ort/Zeit des mutmaßlichen Vorfalls] etwas passiert?“

[Anmerkung: Erwähnen Sie nicht den Namen des Verdächtigen oder Details der Anschuldigung.]

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind eine ausführliche Beschreibung liefert, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind die Frage bejaht oder eine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind die Frage verneint oder keine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 7 fort.]

**7.** „Hat jemand etwas mit dir gemacht, wovon du glaubst, dass es nicht in Ordnung war?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind die Frage bejaht oder eine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind eine ausführliche Beschreibung liefert, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind die Frage verneint oder keine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 8 fort.]

**Pause. Sind Sie bereit, fortzufahren? Wäre es besser eine Pause zu machen, bevor es weitergeht?**

Für den Fall, dass Sie sich entscheiden fortzufahren, sollten Sie vorformulierte Versionen der Fragen 8 und 9 nutzen, wofür Sie die ihnen vor dem Gespräch vorliegenden Fakten verwenden. Vergewissern Sie sich, dass diese dem Kind möglichst wenige Details vorgeben. Wenn Sie diese Fragen noch nicht formuliert haben, machen Sie eine Pause und bereiten Sie eine sorgfältige Formulierung vor, bevor Sie fortfahren.

**8a.** „Hat jemand [fassen Sie kurz Anschuldigungen oder Verdachtsmomente zusammen, ohne den Namen des mutmaßlichen Täters zu spezifizieren oder zu viele Details vorzugeben.]“ (Zum Beispiel, „Hat dich jemand geschlagen?“ oder „Hat jemand deine Scheide/deinen Penis [deinen Intimbereich] angefasst?“)

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind die Frage bejaht oder eine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind eine ausführliche Beschreibung liefert, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind die Frage verneint oder keine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 9 fort.]

**9a.** „Dein Lehrer [der Arzt/Psychologe/Nachbar] hat mir gesagt [„dass du andere Kinder an der Scheide/am Penis angefasst hast“] / [„ein Bild, das du gemalt hast“] gezeigt und ich möchte herausfinden, ob dir vielleicht etwas passiert ist. Hat irgendjemand [fassen Sie kurz Anschuldigungen oder Verdachtsmomente zusammen, ohne den Namen des mutmaßlichen Täters zu präzisieren oder zu viele Details vorzugeben.]“ [Zum Beispiel: „Hat jemand aus deiner Familie dich geschlagen?“ oder „Hat jemand deine Scheide/deinen Penis [deinen Intimbereich] angefasst?“]

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind die Frage bejaht oder eine Anschuldigung vorbringt, fahren Sie mit Frage 10 fort.]

[Wenn das Kind eine ausführliche Beschreibung liefert, fahren Sie mit Frage 10a fort.]

[Wenn das Kind die Frage verneint oder keine Anschuldigung vorbringt, wechseln Sie zu Abschnitt XI.]

## **V. Untersuchung der Vorfälle**

### **Offene Fragen**

**10.** [Wenn das Kind jünger als 6 Jahre alt ist, wiederholen Sie die Anschuldigung mit den eigenen Worten des Kindes ohne Details oder Namen vorzugeben, die vom Kind nicht erwähnt wurden.]

[sagen Sie dann:]

„Erzähl mir alles darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind älter als 6 Jahre alt ist, sagen Sie einfach:]

„Erzähl mir alles darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

**10a.** „Was ist dann passiert?“ oder „Erzähl mir mehr darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Benutzen Sie diese Frage so oft wie nötig, bis Sie eine vollständige Beschreibung des mutmaßlichen Vorfalls erhalten haben.]

[Anmerkung: Wenn die Darstellung des Kindes zu allgemein ist, fahren Sie mit Frage 12 fort (Separierung von Vorfällen). Wenn das Kind einen spezifischen Vorfall beschreibt, fahren Sie mit Frage 10b fort.]

**10b.** „Erinnere dich an diesen [Tag/Abend/Nacht] und erzähl mir alles, was passiert ist zwischen [ein vorhergehendes Ereignis, das das Kind erwähnt hat] und [mutmaßlich missbräuchlicher Vorfall, wie er vom Kind beschrieben wurde].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Benutzen Sie diese Frage so oft wie nötig, um zu gewährleisten, dass alle Aspekte des Vorfalls berührt werden.]

**10c.** „Erzähl mir mehr über [eine Person/ein Gegenstand/eine Handlung, die das Kind erwähnt hat].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Benutzen Sie diese Frage so oft wie nötig in diesem Abschnitt.]

**10d.** „Du hast [eine Person/ein Gegenstand/ eine Handlung, die das Kind erwähnt hat] erwähnt. Erzähl mir alles darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]



[Anmerkung: Benutzen Sie diese Frage so oft wie nötig in diesem Abschnitt.]

[Wenn bestimmte Details (zum Beispiel die Reihenfolge der Ereignisse) Sie verwirren, ist es evtl. hilfreich, wenn Sie sagen:]

„Du hast mir eine Menge erzählt und das ist wirklich hilfreich, aber ich bin ein bisschen verwirrt. Um ganz sicher zu sein, dass ich alles verstehe, fang bitte am Anfang an und erzähl mir [wie alles angefangen hat/ganz genau was passiert ist/wie alles aufgehört hat/etc.].“

### **Gezielte Fragen bzgl. der Informationen, die das Kind erwähnt hat**

[Wenn wesentliche Details zu den Vorwürfen noch immer fehlen oder unklar sind, nachdem die offenen Fragen erschöpfend angewendet wurden, benutzen Sie direkte Fragen. Es ist bedeutsam, offene „Einladungen“ mit direkten Fragen zu kombinieren, wann immer dies passend erscheint.]

[Anmerkung: Richten Sie die Aufmerksamkeit des Kindes zunächst auf das erwähnte Detail und stellen Sie anschließend eine direkte Frage.]

Im Folgenden das allgemeine Format direkter Fragen:

**11.** Du hast [eine Person/ein Gegenstand/ eine Handlung] erwähnt, [Vollendung der direkten Frage.]“

#### **Beispiele**

1) „Du hast erwähnt, dass du in einem Laden warst. Wo genau warst du? [Pause für eine Antwort] „Erzähl mir von diesem Laden.“

2) „Du hast vorhin erwähnt, dass deine Mutter dich „mit diesem langen Ding“ geschlagen hat“. Erzähl mir etwas über dieses Ding.“

3) Du hast einen Nachbarn erwähnt. Kennst du seinen/ihren Namen?“ [Pause für Antwort.] „Erzähl mir etwas über diesen Nachbarn. „ [Fragen Sie nicht nach einer Beschreibung.]

4) „Du hast gesagt, dass einer deiner Klassenkameraden das gesehen hat. Wie ist sein/ihr Name? [Pause für Antwort] „Erzähl mir, was er/sie dort gemacht hat.“

### **Separierung von Vorfällen**

**12.** „Ist das einmal oder mehr als einmal passiert?“

[Wenn es sich um einen einmaligen Vorfall handelt, leiten Sie über zur Pause].

[Wenn es sich um mehrmalige Vorfälle handelt, fahren Sie mit Frage 13 fort. Denken Sie daran, einzeln berichtete Vorfälle im Detail zu explorieren, wie es hier dargestellt ist.]

## **Exploration spezifischer Vorfälle, wenn mehrere Vorfälle bekannt sind**

### **Offene Fragen**

**13.** „Erzähl mir alles über [das letzte Mal/das erste Mal/das Mal [an einem Ort]/das Mal [eine spezifische Handlung/ein anderer Zeitpunkt, an den du dich gut Erinnerst], als etwas passiert ist.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

**13a.** „Und was ist dann passiert?“ oder „Erzähl mir mehr darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Benutzen Sie diese Frage so oft wie nötig in diesem Abschnitt.]

**13b.** „Erinnere dich an [den Tag/den Abend/die Nacht] und erzähl mir alles, was zwischen [vorhergehende Ereignisse, die das Kind erwähnt hat] und [mutmaßlich missbräuchlicher Vorfall, wie er vom Kind beschrieben wurde] passiert ist.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Benutzen Sie Varianten dieser Frage so oft wie nötig, bis alle Teile des Vorfalls dargestellt wurden.]

**13c.** „Erzähl mir mehr über [eine Person/ein Gegenstand/eine Handlung, die das Kind erwähnt hat].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Benutzen Sie diese Frage so oft wie nötig in diesem Abschnitt.]

**13d.** „Du hast [eine Person/ein Gegenstand/eine Handlung, die das Kind erwähnt hat] erwähnt. Erzähl mir mehr darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Anmerkung: Benutzen Sie diese Frage so oft wie nötig in diesem Abschnitt.]

### **Gezielte Fragen bzgl. der Informationen, die das Kind erwähnt hat**

[Wenn wesentliche Details zu den Vorwürfen noch immer fehlen oder unklar sind, nachdem die offenen Fragen erschöpfend verwendet wurden, benutzen Sie direkte Fragen. Es ist bedeutsam, offene „Einladungen“ mit direkten Fragen zu kombinieren, wann immer dies passend erscheint.]

[Anmerkung: Richten Sie die Aufmerksamkeit des Kindes zunächst auf das erwähnte Detail und stellen Sie anschließend eine direkte Frage.]

Im Folgenden das allgemeine Format direkter Fragen:

**14.** „Du hast [eine Person/ein Gegenstand/eine Handlung], [wie/wann/wo/wer/welche/was] [Vollendung der direkten Frage] erwähnt.“

## Beispiele

1) Du hast erwähnt, dass du Fernsehen geschaut hast. Wo genau warst du da?

[Warten Sie die Antwort ab.]

„Erzähl mir alles darüber.“

2) „Vorhin hast du erzählt, dass dein Vater „dich verhauen hat“. Erzähl mir genau, was er gemacht hat.“

3) „Du hast erwähnt, dass ein Freund da war. Wie ist ihr/sein Name?

[Warten Sie die Antwort ab.]

„Erzähl mir, was er/sie gemacht hat.“

4) „Vorhin hast du erwähnt, dass dein Onkel „dich befigert“ hat [„dir einen Zungenkuss gegeben hat“/„Sex mit dir gehabt hat“/etc.] Erzähl mir genau, was er gemacht hat.“

Wiederholen Sie den gesamten Abschnitt für alle vom Kind erwähnten Vorfälle, die Sie beschrieben haben möchten. Außer wenn das Kind lediglich zwei Vorfälle benannt hat, fragen Sie nach dem „letzten Mal“, dem „ersten Mal“ und dann nach „einem anderen Mal, an das du dich gut erinnerst.“

## VI. Pause

[Sagen Sie dem Kind:]

„Ich möchte jetzt ganz sicher gehen, dass ich alles verstanden habe und will sehen, ob es noch etwas anderes gibt, das ich dich fragen muss. Ich werde jetzt einfach [über das nachdenken, was du mir erzählt hast/meine Notizen durchgehen/gehen und mich mit [...] besprechen]“

[Überprüfen Sie während der Pause die Informationen, die Sie erhalten haben, füllen Sie die ggf. eine verfügbare Checkliste/Einschätzbogen aus, überprüfen Sie, ob es fehlende Informationen gibt und planen Sie die restliche Befragung. Stellen Sie sicher, dass Sie gezielte Nachfragen schriftlich festhalten.]

## Nach der Pause

[Um zusätzliche Informationen zu erhalten, die vom Kind bislang nicht preisgegeben wurden, stellen Sie zusätzlich direkte und offene Fragen - wie oben beschrieben. Kehren Sie nach jeder direkten Frage zu offenen Fragen zurück („Erzähl mir mehr darüber“). Nachdem Sie mit diesen Fragen abgeschlossen haben, fahren Sie mit Abschnitt VII fort.]

## VII. Informationen eruieren, die vom Kind nicht erwähnt wurden

[Sie sollten diese fokussierten Fragen nur dann verwenden, wenn Sie bereits andere Ansätze versuchten haben und nach wie vor den Eindruck haben, dass einige forensisch bedeutsame Informatio-

nen fehlen. Es ist sehr wichtig, diese wann immer möglich mit offenen Einladungen („Erzähl mir etwas darüber“) zu kombinieren.]

[Anmerkung: Im Falle mehrerer Vorfälle sollten Sie das Kind auf die relevanten Vorfälle in seinen eigenen Worten hinweisen und gezielte Fragen erst stellen, nachdem Sie dem Kind die Möglichkeit gegeben haben, zentrale Details auszuführen.]

[Bevor Sie zum nächsten Vorfall übergehen, stellen Sie sicher, dass Sie alle fehlenden Informationen über jeden spezifischen Vorfall erhalten haben.]

Das allgemeine Format für Fragen, die auf Informationen gerichtet sind, die vom Kind nicht erwähnt wurden:

„Als du mir über [einen spezifischen Vorfall mit klarer Zeit- und Ortsangabe] erzählt hast, hast du [eine Person/einen Gegenstand/eine Handlung] erwähnt. Hat/war [gezielte Fragen]?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wann immer es passend erscheint, schließen Sie mit einer Einladung an; Sagen Sie:]

„Erzähl mir alles darüber.“

### **Beispiele**

1) Als du mir über das Mal im Keller erzählt hast, hast du erwähnt, dass er seine Hosen ausgezogen hat. Ist mit deiner Kleidung etwas passiert?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Nachdem das Kind geantwortet hat, sagen Sie:]

„Erzähl mir alles darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

2) „Als du mir über das letzte Mal erzählt hast, hast du erwähnt, dass er dich angefasst hat. Hat er dich an deiner Kleidung angefasst?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Nachdem das Kind geantwortet hat, sagen Sie:]

„Erzähl mir alles darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

3) „Hat er dich unter deiner Kleidung angefasst?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Nachdem das Kind geantwortet hat, sagen Sie:]

„Erzähl mir alles darüber.“

4) „Du hast mir erzählt, dass etwas auf dem Spielplatz passiert ist. Hat jemand gesehen, was passiert ist?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn es passend erscheint, sagen Sie:]

„Erzähl mir alles darüber.“

6) „Du hast mir von etwas erzählt, was in der Scheune passiert ist. Weißt du, wann das passiert ist?“

### **VIII. Wenn das Kind Informationen, die Sie erwartet hatten, nicht liefern kann**

Benutzen Sie nur die relevanten Aufforderungen.

Wenn ihnen Gespräche bekannt sind, in denen die Informationen erwähnt wurden, sagen Sie:

**1.** „Ich habe gehört, du hast mit [...] am/in [Zeit/Ort] gesprochen. Erzähl mir, worüber ihr euch unterhalten habt.“

[Wenn das Kind keine Informationen liefert, stellen Sie Frage 2; wenn das Kind Informationen liefert, sagen Sie:]

„Erzähl mir alles darüber.“

[Schließen Sie andere offene Erzählaufforderungen, wie z.B. „Erzähl mir davon“ an, wenn nötig.]

Wenn Sie Details über vorangegangene Offenbarungen/Disclosure haben und Ihnen diese Information noch nicht offenbart wurde, sagen Sie:

**2.** „Ich habe gehört [er/sie hat mir gesagt], dass du gesagt hast [fassen Sie die Vorwürfe zusammen, ausführlich aber nach Möglichkeit ohne belastende Details zu erwähnen.] Erzähl mir alles darüber.“

[Schließen Sie andere offene Erzählaufforderungen, wie z.B. „Erzähl mir davon“ an, wenn nötig.]

**3.** Wenn es eine Beobachtung gab, sagen Sie:

**a.** „Ich habe gehört, jemand hat gesehen, dass/wie [...]. Erzähl mir alles darüber.“

[Schließen Sie andere offene Erzählaufforderungen, wie z.B. „Erzähl mir davon“ an, wenn nötig.]

Wenn das Kind dies abstreitet, fahren Sie mit 3b fort.

**b.** „Ist dir in/am [Ort/Zeit] etwas passiert? Erzähl mir alles darüber.“

[Schließen Sie andere offene Erzählaufforderungen, wie z.B. „Erzähl mir davon“ an, wenn nötig.]

Wenn das Kind Verletzungen oder Missbrauchsanzeichen hat, sagen Sie:

**4.** „Ich sehe [ich habe gehört], dass du [Kratzer/blau Flecke] am [...] hast. Erzähl mir alles darüber.“

[Schließen Sie andere offene Erzählaufforderungen, wie z.B. „Erzähl mir davon“ an, wenn nötig.]

**5.** „Hat jemand [fassen Sie zusammen, ohne den Täter namentlich zu nennen (es sei denn, das Kind hat ihn/sie bereits benannt) oder allzu stark belastende Details zu liefern.]?“

Wenn das Kind dies abstreitet, gehen Sie zum nächsten Abschnitt.

Wenn das Kind etwas bestätigt, sagen Sie:

„Erzähl mir alles darüber.“

[Schließen Sie andere offene Erzählaufforderungen, wie z.B. „Erzähl mir davon“ an, wenn nötig.]

## **IX. Informationen über die Aufdeckung/Disclosure**

„Du hast mir erklärt, weshalb du heute hierhergekommen bist, um mit mir zu reden. Du hast mir eine Menge Informationen gegeben und das hilft mir wirklich zu verstehen, was passiert ist.“

[Wenn das Kind erwähnt hat, dass es mit jemandem über den Vorfall/die Vorfälle gesprochen hat, fahren Sie mit Frage 6 fort. Wenn das Kind nicht erwähnt hat, mit jemandem gesprochen zu haben, sondieren Sie eine mögliche unmittelbare Offenbarung/Disclosure, indem Sie sagen:]

**1.** „Erzähl mir, was passiert ist, nach [der letzte Vorfall].“

[Warten Sie die Antwort ab.]

**2.** „Und was ist dann passiert?“

[Anmerkung: Benutzen Sie diese Frage so oft wie nötig in diesem Abschnitt.]

[Wenn das Kind eine Offenbarung/Disclosure erwähnt, fahren Sie mit Frage 6 fort. Falls nicht, stellen Sie die folgenden Fragen.]

**3.** „Weiß sonst noch jemand, was passiert ist?“

[Warten Sie die Antwort ab. Wenn das Kind jemanden benennt, fahren Sie mit Frage 6 fort.]

[Wenn das Kind bejaht aber keinen Namen nennt, fragen Sie:]

„Wer?“

[Warten Sie die Antwort ab. Wenn das Kind jemanden benennt, fahren Sie mit Frage 6 fort.]

4. „Jetzt möchte ich verstehen, wie andere Leute etwas über [der letzte Vorfall] herausgefunden haben.“

[Warten Sie die Antwort ab. Wenn das Kind jemanden benennt, fahren Sie mit Frage 6 fort.]

[Wenn Informationen fehlen, stellen Sie die folgenden Fragen.]

5. „Wer war der/die erste außer dir und [der Täter], der/die etwas über [den mutmaßlichen Missbrauch wie er vom Kind beschrieben wurde] herausgefunden hat?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

6. „Erzähl mir alles, was du darüber weißt, wie [die erste vom Kind erwähnte Person] es herausgefunden hat.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Sagen Sie dann:]

„Erzähl mir mehr darüber.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind ein Gespräch beschreibt, sagen Sie:]

„Erzähl mir alles, worüber Ihr gesprochen habt.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

7. „Weiß noch jemand etwas darüber [den mutmaßlichen Missbrauch wie er vom Kind beschrieben wurde]?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Sagen Sie dann:]

„Erzähl mir mehr darüber.“

[Wenn das Kind ein Gespräch benennt, sagen Sie:]

„Erzähl mir alles, worüber Ihr gesprochen habt.“

[Warten Sie die Antwort ab.]

[Wenn das Kind nicht erwähnt, dass es sich jemandem mitgeteilt hat, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.]

Wiederholen Sie den gesamten Abschnitt soweit notwendig für jeden vom Kind beschriebenen Vorfall.

## **X. Schluss**

[Sagen Sie:]

„Du hast mir heute eine ganze Menge erzählt und ich möchte dir dafür danken, dass du mir geholfen hast.“

1. „Gibt es noch etwas anderes, das ich wissen sollte?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

2. „Gibt es noch etwas, das du mir erzählen möchtest?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

3. „Hast du noch Fragen an mich?“

[Warten Sie die Antwort ab.]

4. „Wenn du wieder mit mir sprechen möchtest, kannst du mich unter dieser Telefonnummer erreichen.“ [Geben Sie dem Kind eine Karte mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer.]

## **XI. Neutrales Thema**

„Was machst du heute noch, wenn du wieder zu Hause bist?“

[Sprechen Sie mit dem Kind für ein paar Minuten über ein neutrales Thema.]

„Es ist jetzt [exakte Uhrzeit] und die Befragung ist nun abgeschlossen.“

---

German translation by Bernd Christmann, M.A, Jun.-Prof. Dr. Martin Wazlawik. Münster, 2016.

Research Unit: Pädagogische Professionalität gegen sexuelle Gewalt - Prävention, Kooperation, Intervention.



Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Institut für Erziehungswissenschaft

Georgskommende 33

48163 Münster, Germany

